

Bezugspreis

Die Halle vierteljährlich bei postamtlicher Zustellung 2,50 M., durch die Post 3,25 M., auswärts Zustellungsgeld.

Abend-Ausgabe.

Anzeigen

werden die Gehaltene Kolonialzelle oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg., berechnet und in weiteren Annahmestellen und allen Annoncen-Expositionen angenommen.

Saale-Zeitung.

Sechshundertvierzigster Jahrgang.

Erscheint täglich zweimal, Sonntags und Montags einmal

Redaktion und Haupt-Besetzungsstelle: Halle, Gr. Braunschweig 17; Nebenredaktionsstelle: Markt 24.

Parlamentsarbeit.

Vom Landtagsabgeordneten Dellius (Halle).

Die Arbeiten der Parlamente zwischen Weihnachten und Ostern waren in der Hauptsache den Etatsberatungen gewidmet. Ausschlaggebende Fragen wurden jetzt nicht behandelt. Das war an sich sehr erklärlich. Die Regierung hielt in Preußen, nachdem das Wassersechzig erledigt worden war, mit größeren gesetzgeberischen Maßnahmen zurück.

In Herrn v. Dallwisch den starken Mann haben, hätten wahrlich gar nichts dagegen, wenn der Minister des Innern bald der Nachfolger des Reichstanzlers würde. Herr von Bethmann Hollweg hat sich ihre allerhöchste Ungnade zugezogen. Und die neuliche Rede des Herrn v. Heubrand bedeutet eine offene Kampfanlage.

Die Landtagsarbeiten werfen ihre Schatten bereits voraus. Mehr als jemals regt sich das freirechtliche Bürgerturn. In vielen Wahlkreisen ist eine einseitige liberale Polarität vorhanden. Nur durch das Zusammengehen der Liberalen lassen sich, wenn überhaupt, in den bisherigen konservativen Kreisen Erfolge erzielen.

Abgeordnetenhause die Entscheidung über die Dedungsvorlage erfolgt. Das preussische Volk hat dann Gelegenheit, den Feinden eines freirechtlicheren Wahlrechts und den Verweigerern einer gerechten Steuerbelastung — selbst bei dem öffentlichen Wahlverfahren — die gebührende Antwort zu erteilen.

Milliardenabgabe und Volksrechte.

Walter Rathenau und Ernst Bassermann über politische Fragen.

In den Osternummern der großen österreichischen Zeitungen nahmen diesmal bekannte deutsche Schriftsteller und Politiker das Wort zu brennenden Tagesfragen. So äußert sich Dr. Walter Rathenau über die Milliardenabgabe in der Neuen Freien Presse und der Vorherrscher der National-liberalen Partei Bassermann über unsere Beziehungen zu Österreich.

Dr. Rathenau führt in seinem Artikel „Das Cumenidenopfer“ aus, es lie vernehmen, die bundesräussliche Steuerordlung mit den Volksopfern der Zeit um 1813 zu vergleichen. Das herrlichste jener Zeit war aber nicht das Opfer und der Sieg, sondern die innere Einkehr des Volkes. So wäre es auch jetzt noch an der Zeit, die wahren Keitren jener Epoche zu befolgen und das Unrecht abzustellen, das darin besteht, „das das fähigste Wirtschaftsolk der Erde, das Volk der stärksten Gedanken und der gemäßigtesten Organisationskraft nicht ausgeschlossen wird zur Regelung und Verantwortung seiner Gelellnisse.

Feuilleton.

Stadttheater. Filmzauber.

Baudenille-Operette in 4 Akten von Rudolf Bernauer und Rudolf Spangner. Musik von Walter Kollo und Willy Bredschneider. Musikalische Leitung: Wolfgang Riedel. Wenn alles (den Kientop) Liebt — kann auch ein Theatervirtuose nicht lassen. ... Similia similibus. ... Der im Momentenpaß stark behagte Film ist gut genug, um aus ihm Stoff zu einer kurzweiligen Fosse zu formen.

lached akzeptiert. Warum auch nicht: Die Idee ist originell genug, um sich darüber und mit ihr zu amüsierten. Wehmütige Witze polieren allen Tage. Bei der historischen Weinmühle in der Nähe von Leipzig, wo Napoleon aus einem Käseberghöhe die Schlacht bei Leipzig geleitet, werden Aufnahmen von jenem bedeutendsten historischen Vorgang für den Kientop gemacht. Man kann den Film für ein Lichtspieltheater bekanntlich nur herleiten, indem man mittels eigens konstruierter Apparate mit Helligkeitsmelie eine Reihe von Aufnahmen knüpft.

„Du dröht dich und ich sing' a Lied, Ob's kleins, um sich darüber und mit ihr zu amüsierten. Wehmütige Witze polieren allen Tage. Bei der historischen Weinmühle in der Nähe von Leipzig, wo Napoleon aus einem Käseberghöhe die Schlacht bei Leipzig geleitet, werden Aufnahmen von jenem bedeutendsten historischen Vorgang für den Kientop gemacht. Man kann den Film für ein Lichtspieltheater bekanntlich nur herleiten, indem man mittels eigens konstruierter Apparate mit Helligkeitsmelie eine Reihe von Aufnahmen knüpft.

Auf Einstudierung und Inszenierung war große Sorgfalt verwendet. Der Marfall des Direktors war extra um einen Schimmel bereichert worden, der mit tierischem Tänzeln Napoleon I. auf seinem breiten Rücken wiegte. Troßdem hielt's der Kinotatler nicht lange auf dem Schimmel von Marango aus. Die „Häse“ sind doch katzenbittig. Die Bühnenbilder (von Stählerberger komponiert) wurden mit reicher und besser ausgestattet auf keiner Bühne sehen, ebensowenig wird man anderswo eine bessere, raffigere Fänge finden, als die von Wiege Hausmann getrennert verpörpelte Geheimratstatuete. Sie verbindet Wiener Ki vorlier Schid, die Plataner einer Kabarettbüna mit den vornehmen Wäitern der Schauspielergilde geäußert. — war der Schläger des Abends. Georg Tiefes als Käseberghöhe in seinem fahrwärdigen. Dieser gemieblidie jüdische Käseberghöhe (ein Bruder von Neumanns Nienchen) erninerte an die idöone phylitroide und alte gute Zeit; für das „Lied von der Mühle“ fand Tiefes so etwas wie einen herzglischen Grundton, der jede lieber Rollen so hüßlich auszeichnet. Otto Peters (Mutenfett) brillierte mit der Rolle und mit den Weinen und Fergard Kühn war eine entzüdende Wanda.

Wilhelm Geaz.

Walhalla-Theater
 Heute zum letzten Male: „Der lustige Kakadu“, Gr. Operette-
 Novität.
 Ab Mittwoch Premiere:
„Der Junggesellen-Club“.
 Operette in 3 Akten von Fritz Kaufmann.
 Musik von Eugen Claassen.

Saalschloss-Brauerei.
 Mittwoch, den 26. März 1913, nachmittags 3 1/2 Uhr
70. grosses Streichkonzert
 der Kapelle des Inf.-Regiments Generalfeldmarschall
 Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.
 Leitung: Rgl. Obermusikmeister Herr R. Fister.
 Eintrittskarten 35 Pf. Abonnement und Besessarten
 abhän.

Saal des Neumarkt-Schützenhauses
 Dienstag, den 1. April, abends 8 Uhr:
Klaviervorabend
 von
Vida Llewellyn
 J. S. Bach-Tausig: Toccata und Fuge (D-moll). L. v. Beetho-
 ven: Sonate op. 111 (C-moll). Rob. Schumann: Carneval.
 F. Chopin: Ballade op. 32 (F-moll). Rich. Strauss: Stimmungsbil-
 der. Hugo Kaut: Pierrot und Colombine. F. Liszt:
 Rhapsodie No. 10.
 Konzertsüßel „Jul. Blüthner“ aus dem Magazin von B. Dall.
 Karten zu M. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der
 Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hothan.

Thaliasäle
 Mittwoch, den 26. März 1913, abends 8 Uhr 10 Minuten
Populäres Konzert
 des gesamten Stadttheater-Orchesters:
Richard Wagner-Abend.
 Gesangs-Solistin:
Susanna Stolz.
 Eintrittskarten zu 55 Pf. einschl. städt. Billetssteuer sind
 zu haben in den Hofmusikalienhandlungen von Hothan
 und Koch und bei Herrn Restaurateur Kunze, Thaliasäle.

Saalschloss-Brauerei.
 Empfehle meine grossen und kleinen
Festsäle
 nebst behaglichen Nebenräumen zur Abhaltung von
 Festlichkeiten jeder Art. Hochachtungsvoll **F. Winkler.**

Graue Haare
 machen 10 Jahre älter.
 Wer auf Wiederer-
 langung seiner natürl-
 ichen, früher Farbe
 des Kopf- und Bart-
 haares Wert legt,
 gebraucht „**Jugentin**“.
 Jugentin erzeugt
 durch Einwirkung
 auf die Haarwurzel
 nach und nach die
 frühere Haarfarbe
 ohne zu färbem.
 Jugentin ist
 ein Spezialmittel
 gegen Kopfschuppen
 und Saarsausfall.
 Flasche Mk. 2.50, 2
 Flaschen postfrei,
 edit zu haben nur bei
C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41. Fernruf
 548.

Rosige Wangen? Reichert's
Rosaderma!
 eine nicht fettende Hautcreme, gibt den Wangen ein zart-
 rotes, natürliches Colorit, macht rauhe Haut sammetweich.
 Tube Mk. 1.00, 2 Tuben postfrei.
C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41. Fernruf
 545.

Haarausfall
 u. Kopfschuppen wer-
 den ist beseitigt durch
„Macassar“, Fl.
 Nr. 350, 2 Fl. postfrei.
C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41. Fernruf
 545.

Geräuschschützer
„Obroya“ ist unentbehrlich für Gesunde und Kranke.
Bestes Nervenberuhigungsmittel.
C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41. Fernruf
 545.

Hühneraugenmittel?
 Ein einziger Versuch überzeugt Sie, daß nachfolgende Fabri-
 cate Ihnen Zweck erfüllen:
„Allofort“ Hühneraugenpflaster. Schachtel 60 Pf.
„Allofort“ entfernt lästige Wagnen. Schachtel 60 Pf.
„Corivo“ Tinktur. Sofort schmerzstillend, entfernt die
 Hühneraugen und Hornhaut in vier Tagen. Flasche 60 Pf.
C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41. Fernruf
 545.

Bade zu Hause mit **„Novopin“**.
Novopin, die Kapill zu 25 Pf., gibt ein immunisierendes,
 hochwirksames, nervenberuhigendes Bädchen 12 Kapill zu 2.75.
C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41. Fernruf
 545.

Continental

 Technisch vollendet
 in jeder Einzelheit
 der Konstruktion.
 Turin 1911. Grand Prix
 Brüssel 1910. Grand Prix
 Generalvertreter:
Max Schultz, Halle a. S.,
 Tel. 616. **Martinstr. Nr. 11.** Tel. 616.

Mittwoch, den 26. März, abends 8 1/2 Uhr
erster öffentlicher Demonstrations-Vortrag:
Das Gas in modernem Haushalt und in der Klein-Industrie
 im Saale der **Volksschule Neue Promenade 13.**
 Vorführung der Gaskoch- etc. Apparate. — Kostproben.
 Von 6 Uhr abends ab ist auch die
Ausstellung moderner Gasapparate
 geöffnet, wo von da ab täglich von morgens 11 Uhr bis abends 10 Uhr, alle Apparate im
 Betriebe vorgeführt werden.
Am 27. März Instruktionstag.
 Weitere Vorträge finden statt am 23. und 31. März und 1., 2., 3., 4. April.
Eintritt frei!
 Die Verwaltung
 der städt. Gas- u. Wasserwerke.

Joh. Versteeg,
 I. Konzertmeister am Stadttheater **Schulstrasse 2, 11**
 Diplom. Musiklehrer
 erteilt Unterricht: Geige, Klavier, Harmonielehre.
Tanzunterricht.
 Unser diesjähriger II. Kursus beginnt Mittwoch, d. 2. April
 im Hotel Kaiser Wilhelm, Bernburgerstr. 12, Gef. weitere
 Anmeldungen erbiten **Blumenhainstr. 11.**
F. Rocco. E. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer

RITTER
 Flügel- und Piano-Fabrik
 Halle a. S.
 Gebr. 1828
Flügel-Pianos
 sind überall beliebt als sehr
 solid, tonreich u. preiswert.
Weltausstellung Turin 1911-Grand Prix-

Waschmaschinen
 beste bewährte Systeme,
 Schaedes
 Schnell-Waschmaschinen,
 Schmidts
 Patent-Waschmaschinen,
 Pendl-Waschmaschinen,
 „Elektra“-Waschmaschine
 für direkten Elektromotorantrieb ohne Vor-
 gelege. — Dampf-Waschmaschine, Syst. Kraup.
Max Herrmann • Große Ulrichstraße 57
 vorm. WILHELM HECKER. Fernpredher 171.

Bei **Schlaflosigkeit**
 nach geistiger u. körperlicher Überanstrengung, Aufregung, Ärger,
 Sorgen u. allen nervösen Zuständen, wirken 1-2 Leichter-
 (Wirkung) überaus beruhigend, u. nervenstärkend. Neues,
 ganz unerschöpfliches, garantiert frei von Morphium, Opium
 und dergl. Giften. — Bestand: 1 Leuchte (Kapselhalter), 1 Nervositäts-
 Bouquet in 20 Packungen. — Gebrauchsanw. in Gläs. A. 2.50
 in Halle: Löwenapotheke, Engelapotheke, Hohenzollernapotheke.

Apollo-Theater.
 Täglich abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Preisen!
Der die prächtige Ausstattung & die neue
„Salle steht Kopf“
 noch sehen will, muß sich beeilen!
 Schluß des Gastspiels am wiedereröffneten Sonntag, d. 30. März.

Etablissement Bergschenke.
 Mittwoch, den 26. März, nachm. 4 Uhr
Künstler-Konzert.

Kriegsmarine-Ausstellung
 die 8. April im „Stadtschützenhaus“, Frankfurt.,
 geöffnet bis 10 Uhr abends.
 Die Maschinengewehre werden im Schnellfeuer vorgeführt.
 Hauptvortrag 5 und 8 1/2 Uhr durch Herrn Kapitänleutnant
 Müntz in oder durch Herrn Kapitänleutnant B. v. C.
 Eintrittspreis 50 Pf., Arbeiter, Arbeiterinnen und
 Unterbeamte 25 Pf., (durch Vermittlung der Arbeits-
 neber bzw. vorgesetzten Behörden).

Stadt-Theater
 in Halle.
 Fernruf 1131.
 Direkt.: Gef. Hofrat H. Richards
 Mittwoch, den 26. März,
 10. Vorstellung im Abonnement,
 3. Viertel.
 Novität! Zum 1. Male: Novität!
Professor Bernhardt.
 Komödie in 5 Akten von Arthur
 Schnitzler.
 Spielleitung: Walter Sieg.
 Personen:
 Dr. Bernhardt, Bro-
 feiler für innere
 Medizin, Direktor
 des Städtischen
 Krankenhauses
 Hans Goser.
 Dr. Gernand, Bro-
 feiler für Chirurgie,
 Städtischer
 Stabsarzt W. Sieg.
 Dr. Gyprian, Prof.
 Prof. für Gynäkologie,
 Städtischer
 Krankenhauses E. vom Weber.
 Dr. Blugfelder,
 Prof. für Augen-
 krankheiten, Georg Thies.
 Dr. Fleißig, Prof.
 für Frauenkrank-
 heiten, Otto Patry.
 Dr. Fugandorfer,
 Prof. für Haut-
 krankheiten, A. Schölling.
 Dr. Loewenfeld,
 Dozent für Kinder-
 krankheiten, G. Gammes.
 Dr. Schreimann,
 Dozent für Hals-
 krankheiten, D. Schelling.
 Dr. Müller, Dozent
 f. pathologische
 Anatomie, W. Schindler.
 am Städtischen
 Krankenhaus.
 Dr. Oskar Bern-
 hardt, W. Brauns.
 Dr. Kurt Blug-
 felder, Dr. Straß-
 linder, Dr. Straß-
 linder.
 Dr. Wenger, Assi-
 stent, August Witt.
 Dr. Grotzsch, Assi-
 stent, Otto Peters.
 Dr. Grotzsch, Assi-
 stent, Otto Peters.
 Dr. Grotzsch, Assi-
 stent, Otto Peters.
 Dr. Grotzsch, Assi-
 stent, Otto Peters.

Kaiser-Panorama
 Gr. Ulrichstr. 4/5.
Gardasee
 Hotel zur Taube.
 Empfehle mein modern
 gross. Saal mit reichl. Neben-
 räumen zur Abhaltung von
 Hochzeiten u. anderen Privat-
 und Vereinsfestlichkeiten bis
 150 Personen.
 Johannes Schmidt, Traiteur
3 D.
 28. S. S. F. E. V. V.
Sport-Artikel
 für
 Fußball, Tennis, Hockey-Spieler,
 Radfahrer, Kletterer, Turner
 sowie für
 Leichtathletik u. Touristik
 in großer Auswahl sehr preiswert
H. Schnee Nachf.,
 A. & F. Ebernann, Gr. Steinstr. 84.

Carl Schumann,
 Halle, Gr. Steinstr. 80.
 für 200 Mk. stellen
 u. Hochmaschinen 60,
 Hygiene-Schub, 50 J.
 Antriebsanweisung
 gratis. Werben und
 Abnehmen an
 besten Abat.
Carl Schumann,
 Halle, Gr. Steinstr. 80.
Donnerstag, den 27. März
 10. Vorstellung im Abonnement,
 4. Viertel.
 Novität! Zum 2. Male: Novität!
Filmzauber.
 Handvoll Operette in 4 Akten
 von Rudolf Bernauer und Rudolf
 Schauer. Musik von Walter Stolte
 und Willy Weinländer.

Starkoffeldämpfer
 emailliert
 Große Auswahl. Billige Preise.
Burghardt & Becher,
 Leipzigstr. 10.
 Mittag. d. Stad.-Sparr-Bereins.
Halbeers Weinstube
 Gr. Ulrichstr. 10 Hof.
 Angen ehmer Familienaufenthalt.
Waschgefäße
 neuw. Billig. Billig. d. H. S. S. S.
Zander, Straße 12.